

19. Wenn man sich von einem Punkte der Erdoberfläche außerhalb des Aequators eine Kreislinie um die Erde gezogen denkt, welche allenthalben in gleicher Entfernung vom Aequator bleibt, d. h. mit ihm parallel läuft, so nennt man dieselbe den Parallellkreis des Punktes sowohl, von welchem aus man sich ihn gezogen dachte, wie aller der Punkte, durch welche er hindurch geht, das sind alle die Punkte, welche auf derselben Halbkugel eben so weit vom Aequator entfernt liegen, wie der erstgedachte Punkt. Ein Parallellkreis ist zwar dem Pole, auf dessen Halbkugel er sich befindet, näher als dem entgegengesetzten; aber in jedem seiner Theile ist er von beiden Polen eben so weit entfernt, wie in seinen andern Theilen. Auch die Parallellkreise werden zwar in 360 Grade getheilt, da aber keiner derselben einen so weiten Umfang hat, wie der Aequator, und sie desto kleiner sind, je näher sie einem der Pole liegen; so sind auch ihre Grade nicht 15 Meilen lang, sondern die Länge derselben richtet sich nach ihrem ganzen Umfange.

20. Eine Kreislinie, welche man sich von einem Punkte so um die Erde gezogen denkt, daß sie durch beide Pole hindurch geht, nennt man den Mittagskreis des Punktes, welcher mit dem Aequator fast von gleichem Umfange ist, und die diesseitige Hälfte dieses Kreises von einem Pole bis zum andern, die Mittagslinie, den Meridian, des Punktes, dagegen die jenseitige Hälfte der Meridian seines Gegenfüßlers Punktes ist. Ueber diesem Meridian steht die Sonne in jeder Jahreszeit zu Mittage für alle die Punkte,